Nr. 170 – Ausgabe 2/2016

Angelhaken

Vereinszeitung der Verdener Sportfischer

Aktion Saubere Ufer 2016: Teilnehmerzahl gestiegen!

CASTING-TURNIER 30. JULI 2016

in dieser Ausgabe:

Aktion „Saubere Ufer“

Fisch des Jahres 2016 – Der Hecht

ANGELWELT

1. GROSSER ANGLER-FLOHMARKT!

am Samstag, den 13.08.2016

von 9:00 - 16:00 Uhr

auf unserem Betriebsgelände

Westerfeld 17 • 28844 Weyhe

Anmeldungen telefonisch: 0421 - 57 98 47 1

oder per E-Mail: dennis@angelwelt-rose.de

Nähere Informationen demnächst unter www.angelwelt-rose.de!

Angelwelt
Westerfeld 17 28844 Weyhe
Tel.: 0421 - 57 98 471
www.angelwelt-rose.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	9:00 - 19:00 Uhr
Samstag	9:00 - 15:00 Uhr

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Angelfreunde,

Schnell ist wieder die Zeit vergangen. Sechs Monate des Jahres sind schon wieder verstrichen, und die **Aal- und Raubfischsaison** ist eröffnet.

Nach der langen dunklen und teilweise kalten Zeit ist der Wunsch nach schönem Wetter und Angeln wieder sehr stark. Ich wünsche Euch allen eine erfolgreiche Fischwaid.

Die ersten **Vereinsveranstaltungen** wurden wieder unter der Leitung unserer Sportwartinnen Britta und Claudia und der Jugendwarte David und Bernd in gewohnter Weise erfolgreich durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmer, speziell bei der Jugend, könnte allerdings noch etwas höher sein. Aber auch bei den Senioren ist leider ein stetiger Rückgang bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Mehr zu den Veranstaltungen in dieser Ausgabe des Angelhakens.

Die ersten **Besatzmaßnahmen** sind auch schon wieder erfolgt. Speziell der Aalbesatz ist von unserem Verein und der Pachtgemeinschaft Weser4 bereits durchgeführt worden. *Bachforellen* und *Farmaale* wurden bereits in Aller und Weser ausgesetzt.

Im Frühjahr wurde auch schon ein Vorbereitungslehrgang für die **Fischerprüfung** abgehalten. 31 Teilnehmer konnten ihre Prüfung erfolgreich ablegen. Viele von ihnen sind bereits als neue Mitglieder in unseren Verein eingetreten. Mehr zu diesem Lehrgang ebenfalls an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Die **Mitgliederentwicklung** in unserem Verein ist auch in diesem Jahr sehr positiv. Die Anzahl an **Neuaufnahmen** lag Ende Mai bei 73 (2015 insgesamt 125). Und ein Ende ist nicht in Sicht. Einen Engpass bei den Erlaubnisscheinen wird es in diesem Jahr nicht geben. Wir haben in diesem Jahr **zusätzlich 125 Erlaubnisscheine** von der Genossenschaft erhalten. Ich denke, dass wir mit dieser erhöhten Menge in diesem und den nächsten zwei Jahren über die Runden kommen.

Auch die **Fischereiaufsicht** ist in den vergangenen Monaten wieder sehr aktiv gewesen. Es mussten leider wieder Verstöße geahndet werden. Liebe Sportfreunde, haltet Euch bitte an die in den Erlaubnisscheinen und der Gewässerordnung vorgegebenen Verbote und Regeln. Von den Auflagengeldern machen wir zwar zusätzlichen Fischbesatz, es wäre mir persönlich aber lieber, wenn ich nicht einen Teil meiner knappen Freizeit mit dem Verfassen von entsprechenden Briefen verbringen müsste.

Das Abholen der **Erlaubnisscheine** für 2016 klappt wieder recht gut in diesem Jahr. Es sind zurzeit aber immer noch ca. 200 Scheine, die auf Ihren Besitzer warten. Bitte seid so gut, und holt Sie in nächster Zeit während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle ab. Montags von **17.30 bis 19.00 Uhr**.

Noch ein Hinweis: Wer seinen Erlaubnisschein 2016 noch nicht abgeholt hat, darf nicht zum Angeln gehen. Das Angeln mit den Scheinen von 2015 ist nicht mehr erlaubt. Die Auflagenordnung sieht hierfür eine Auflage von 60.00 vor.

Ich wünsche euch weiterhin viel **„Petri Heil“** für 2016.

Wolfgang Kracht
– 1. Vorsitzender –

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verein der Sportfischer Verden/Aller e.V.

Redaktionsanschrift:
Angelhaken
Tempelpforte 10, 27283 Verden,
Tel. 0 42 31/8 27 34

Redaktionsmitglieder:
Harald Lange und Wolfgang Kracht

Herstellung:
Druckpartner Coels
Otto-Hahn-Straße 6, 27283 Verden

Titelfoto:
Rainer Becker

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich,
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten!
Heft 170, Jahrgang 2016
z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19

Bankverbindung:
Volksbank Aller-Weser eG
IBAN: DE76 2566 3584 3612 4451 00
BIC: GENODEF1HOY

Für Rückgabe unverlangt eingeschickter Manuskripte, Fotos oder Karikaturen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Leserbriefe werden, falls dies aus redaktionellen Gründen erforderlich ist gekürzt veröffentlicht.

Auflage:
1700 Exemplare

...Ihr Küchen-Studio

Die Nr.1 in Sachen Küchen!

Hamburger Straße 56
27283 Verden
Tel. 0 42 31 - 95 12 44
Fax 0 42 31 - 95 12 45

Giers-Schanzendorf 1
28870 Ottersberg-Posthausen
Tel. 0 42 97 - 81 61 21
Fax 0 42 97 - 81 61 22

Die neue Küche, von uns perfekt geplant...

GmbH
Ahrens
IT-Systemhaus

Desktops • Notebooks • Vor-Ort-Service
Netzwerke • IT-Security • Virtualisierung
Zubehör • Reparaturen

Zollstr. 2b • +49 (4231) 951104-0 • www.ahrensgmbh.de

Erfolgreiche Fischerprüfung

Vom 23. Februar bis 20. April diesen Jahres fand wieder ein Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung statt. Hierzu hatten sich 31 Jugendlichen und Erwachsenen angemeldet, von denen am Ende des Lehrgangs alle die Prüfung bestanden. Der älteste Teilnehmer war 70 Jahre alt. Der größte Teil von ihnen ist in der Zwischenzeit bereits Mitglied in unserem Verein geworden.

Der Lehrgang wurde wieder von unserem Jugendwart David Bröcker durchgeführt. Auf seine gewohnt lockere Art führte David die Teilnehmer in nur acht Wochen durch den Lehrgang bis hin zur erfolgreichen Prüfung.

Der praktische Teil des Lehrgangs beinhaltete wieder eine Vorführung verschiedener Angelgerätschaften während des normalen Unterrichts, sowie eine praktische Vorführung der unterschiedlichen Angelmethoden direkt an der Weser. Hierfür hatten sich wieder der dankenswerter Weise einige Mitglieder unseres Vereins zur Verfügung gestellt. So konnte man den Teilnehmern auch in der Praxis zeigen, wie ein Fisch gelandet, waidgerecht betäubt und getötet wird. Ebenso wie die verschiedenen Montagen, je nach Angelmethode.

Wolfgang Kracht
– 1. Vorsitzender –

Fischerprüfung!

Der nächste **Vorbereitungslehrgang** zur Fischerprüfung beginnt am **27. September 2016**.
Interessenten sollten sich zu diesem Lehrgang kurzfristig anmelden, da bereits erste Anmeldungen vorliegen.

Anmeldeschluss Mitte September 2016!

Der Lehrgang läuft etwa acht Wochen mit einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Es werden max. 38 Personen zugelassen. **Anmeldeformulare** erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder aus dem Internet: www.sportfischer-verden.de

Die **Lehrgangsgebühr** beträgt
für Erwachsene: € 115,–
für Jugendliche: € 65,–
und beinhaltet Lehrmaterial.

HAAGS HOTEL
NIEDERSACHSENHOF

Restaurant mit wechselnden Sonderaktionen

täglich von 6.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet

Café- und Biergarten · Partykeller · 86 Hotelzimmer · Festsaal
Tagungs- & Banketträume bis 600 Personen · 4 Doppelkegelbahnen

Großer, kostenloser Parkplatz direkt am Haus

Haags Hotel Niedersachsenhof GmbH & Co. KG · Lindhooper Str. 97 · 27283 Verden
Tel. 0 42 31 /666-0 · reception@niedersachsenhof-verden.de · www.niedersachsenhof-verden.de

■ **Rutenringe defekt oder gebrochen?**
Wir tauschen sie aus!

■ **Angelrollen stark beansprucht?**
Wir übernehmen gern die Wartung!

Bernhard Meyer - Tel. 0 42 31 / 35 69

.... mehr als nur Kunststoffe !!

Hans-Hermann Haubrock GmbH

Verdener Kunststoff-Lager VKL

FACHHANDEL - ZINKERZEUGNISSE -BAUKUNSTSTOFFE -SANITÄR

Kleines Moor 7 27283 Verden - Eitze

Telefon: 04231 / 63388 Telefax : 04231 / 64832

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag
7.00 - 18.00 Uhr

Samstag
8.30 - 12.00 Uhr

Informieren Sie Sich unter www.kunststofflager-verden.de

Vereinsveranstaltungen Senioren 2016

Königsangeln Friedfisch	Sonntag	17. Juli
Casting	Samstag	30. Juli
Grundelangeln	Sonntag	21. August
Herbstangeln	Sonntag	11. September
Abangeln Friedfisch	Sonntag	25. September
Königsangeln Raubfisch*	Sonntag	9. Oktober
Abangeln Raubfisch*	Sonntag	13. November

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen (außer LV) in den Fachgeschäften Angelcenter Verden, Reeperbahn 4, 27283 Verden und Angelshop Verden, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden jeweils in der Woche vor der Veranstaltung von Montag bis Donnerstag 17.00 Uhr und in der Geschäftsstelle zu den offiziellen Öffnungszeiten.

* Am Tag der Veranstaltungen sind die Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Vereinsmitglieder bis 12.00 Uhr gesperrt.

Vereinsveranstaltungen Jugend 2016

Casting	Samstag	30. Juli
Königsangeln Friedfisch	Sonntag	14. August
Sommerhegeangeln	Sonntag	4. September
Raubfischangeln Jugend	Sonntag	2. Oktober
Basteln für Fehmarn	Samstag	8. Oktober
Königsangeln Raubfisch*	Sonntag	9. Oktober
Brandungsfahrt Fehmarn	Freitag bis Sonntag	14. Oktober 16. Oktober
Abangeln Raubfisch*	Sonntag	13. November

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen (außer LV) in den Fachgeschäften Angelcenter Verden, Reeperbahn 4, 27283 Verden und Angelshop Verden, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden jeweils in der Woche vor der Veranstaltung von Montag bis Donnerstag 17.00 Uhr und in der Geschäftsstelle zu den offiziellen Öffnungszeiten.

* Am Tag der Veranstaltungen sind die Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Vereinsmitglieder bis 12.00 Uhr gesperrt.

Erlaubnisscheine · Erlaubnisscheine · Erlaubnisscheine · Erlaubnisscheine

Wichtige Mitteilung!

Die

Erlaubnisscheine

für das laufende Jahr können letztmalig am

Montag, den 11. Juli

Wichtige Mitteilung!

in der Geschäftsstelle des Vereins, 27283 Verden (Aller) Tempelpforte 10, abgeholt werden.

Die Ausgabe der Papiere erfolgt ausschließlich während der Öffnungszeit (**Mo. 17.30 – 19.00 Uhr**) und nur gegen Vorlage des Personal- oder eines entsprechenden Ausweises.

Bei Verhinderung bitte Mitteilung (Briefpost, Telefon / Fax, e-mail), wir senden zu! Zusendung erfolgt ohne Anspruch auf Ersatz falls Verlust!

Der Vorstand

VdSF Verden (Aller) e.V. Gebührentabelle

Beiträge für Erwachsene (ab 18 Jahren)	
Erwachsene aktiv	70,– €
Erwachsene passiv	45,– €
Aufnahmegebühr + Abzeichen und Karten	105,– €
Beitrag für Jugendliche (14 bis 18 Jahre)	
Jugendliche aktiv	45,– €
Jugendliche passiv	20,– €
Aufnahmegebühr + Abzeichen und Karten	50,– €
Kinder (10 bis 13 Jahre)	15,– €
Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung	
Senioren einschl. Lehrmaterial	115,– €
Jugendliche einschl. Lehrmaterial	65,– €

Jungangler am 21. Mai 2016 erfolgreich

Hallo liebe Jugendangler und Vereinsmitglieder,

Am Sonntag den 21. Mai trafen sich unsere Jungangler, (10 bis 13 Jahre alt), bei bestem Wetter bereits zum zweiten gemeinsamen Angeln der Saison. Wie bereits beim ersten Mal wurden als Gewässer wiederum die Tonkuhlen in Kirchlinteln ausgewählt.

Mit großer Freude und viel Hoffnung auf einen guten Fang, kamen die Jungangler am Gewässer an. Kaum waren die Köder im Wasser, konnten auch schon die ersten Fische gelandet werden.

Manuel Meyer beim Erklären wie man Anfütterungsmittel fertigt.

Denise Schlechte wartet gespannt auf einen Biss.

Auch bei diesem Treffen der Jungangler wurden wieder zwei Themen behandelt, nämlich „Anfütterungsmittel“ und „Feeder Angeln“. Die Vorstellung und Vorführung dieser Themen wurden durch die Betreuer Manuel Meyer und Claas Hundertmark vorgenommen. Die Jungangler schauten interessiert und voller Wissbegier zu. Für sie alle war es, wie erhofft, ein gelungener Nachmittag, denn jeder konnten etwas fangen.

Am Ende wurden dann Kescher, Boxen und Rutenfutterale als Anwesenheitspreise an die Jungangler übergeben.

Euer 2. Jugendwart

Claas Hundertmark

Claas Hundertmark (links) erklärt Lukas Müller (rechts) das Feeder Angeln.

AngelCENTER Verden

MS-Range
diverse Sorten im 2,5 kg Beutel

diverse
Umhängetaschen
für's Spinnfischen ab **13,95 €**

Wir haben unser
Keitech-Programm erweitert!

Zu Beginn der Raubfischsaison
Lieblingsköder pro Pck. **4,50 €**

Pro-T Black Spinnrute
Länge: 3m
Wg: 30-60g **59,00 €**

Alle Angebote nur solange der Vorrat reicht!

Reeperbahn 4 · 27283 Verden
Tel.: 0 42 31 - 90 46 192

Öffnungszeiten: **Mo.-Fr.: 9.00-13.00** u. **15.00-18.00 Uhr**
Sa.: 9.00-13.00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Bericht des Jugendwartes

Hallo liebe Jungangler,

die Angelsaison hat begonnen und wir von der Jugendgruppe haben unsere ersten Veranstaltungen gehabt - mit tollen Fängen!

Am 17. April fand das **Anangeln** an der Weser statt. Zum Angeln hatten wir uns den Weserabschnitt bei Rieda ausgesucht. Nach dem Verlosen der Plätze bauten die sechs Jugendlichen schnell ihre Angelplätze auf, denn jeder wollte wissen, wie die Fische so früh im Jahr beißen.

Anangeln mit fast ausgeglichenem Fangverhältnis Grundeln / Weißfisch

Alle Jugendlichen versuchten ihr Glück mit der Feeder-Rute. Es dauerte eine Zeit lang, aber dann kamen die ersten Fische an Land, selbstverständlich fanden die Schwarzmundgrundeln als erste die Köder. Aber nach und nach konnten auch Weißfische gelandet werden. Es wurden Ukelei, Rotaugen, Aland und Brassen gefangen. Die meisten Weißfische konnte **Claas Hundertmark** überlisten. Hierfür war ein kontinuierliches Füttern und eine sensible Angelei notwendig, denn die Bisse kamen sehr zaghaft und vorsichtig. Das Highlight war der 1,5 Kilogramm schwere Brassen von **Alexander Mähler**, den er nach kurzem Drill über den Kescher führen konnte.

Alexander Mähler mit Brasse.

Um 12 Uhr endete das Angeln und alle fuhren zurück ins Vereinsheim zur Preisverlosung.

Erfreulich (oder, je nach Standpunkt, auch unerfreulich) war das fast ausgeglichene Fangverhältnis zwischen Grundeln und Weißfisch. Man wird sehen, wie sich das weiter entwickelt …

Leider waren drei Mitglieder der Jugendgruppe durch Konfirmationen verhindert und konnten so an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Mit neun Jugendlichen wäre das der Spitzenwert der letzten Jahre gewesen. Ich hoffe ihr bleibt alle am Ball und die nächsten Veranstaltungen an Weser und Aller werden ähnlich gut.

Teilnehmer Anangeln v.li.n.re.: Claas Hundertmark, Fabian Jasper, Florian Jasper, Alexander Mähler, Marie Kienitz, Rebecca Kienitz

Landesverbandsmeeresangeln auf Fehmarn

Am 28. April machten wir uns auf nach **Fehmarn**. Wir, das waren zwei Betreuer und (leider nur) fünf Jugendliche. Auf Grund von Schulprüfungen konnten nämlich drei Jungangler nicht teilnehmen. Der Plan war, den Landesverbands-meistertitel „Mannschaft“ vom letzten Jahr zu verteidigen. Aber hierzu später mehr.

Unsere Teilnehmer hatten sich entschieden, schon am Donnerstag anzureisen. Die meisten wussten aus den letzten Jahren, dass es auf den Veranstaltungen bisweilen stressig zugehen kann. Dieses wollten die Mädels und Jungs mit

FÜR SIE DA:
IMMER - ÜBERALL

Telefon: 04251 828-0

Persönliche Beratung vor Ort

19.600 Geldautomaten

Online-Banking

Kunden-Service-Center

VR-Banking-App

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem vielfältigen Service!

www.vb-aw.de

Volksbank Aller-Weser eG

Fleischerei Kaufhold
Fleischerei · Party Service · Bistro

hmmm ... lecker!

Unser Party Service bietet Ihnen täglich:
„Gemischte Bratenplatte mit Beilagen"
Warmer Braten von Schwein, Rind und Pute
– Kartoffelgratin oder Bratkartoffeln -
Gemüseplatte oder frische, gemischte Salatplatte mit verschiedenen Dressings.
(Joghurt- oder American und Vinaigrette)

Als Nachspeise empfehlen wir:
Rote Grütze, Obstsalat frisch mit Vanillesoße oder Pudding **Wir beraten Sie gerne!**

Fleischerei Kaufhold
Grüne Straße 33-37, Verden
Tel. 04231 2212
www.fleischerei-kaufhold.de

13,80 €
pro Person

TÜV + AU
Inspektion
Reifen Gas
Reifenservice
Klima-Service
Unfallarbeiten
Diagnose-Technik
Fahrzeugglas-Erneuerung
Karosserie-Instandsetzung

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten allzeit eine GUTE FAHRT.

Alles U.M.'s Auto
Udo Maurischat
Kfz-Techniker-Meister

Fachwerkstatt aller Fabrikate

AUTODIAGNOS DIAGNOSE-CENTER
Motormanagement & ABS

Weserstraße 11 Telefon 0 42 31/9 84 80
27283 VERDEN www.allesumsauto.com

Bericht des Jugendwartes

der früheren Anreise umgehen. Also starteten wir mit bepacktem Transporter und Anhänger am Donnerstagabend um 17.30 Uhr. Die Autobahnen waren frei und der obligatorischen Pause in Budikate stand nichts im Wege. Gestärkt und gut gelaunt kamen wir bei der Jugendherberge in Lemkenhafen an und wurden von Joachim Knöpke empfangen.

Nun galt es die Sachen auszupacken und die Zimmer zu beziehen. Alles lief reibungslos und es wurden die ersten Pläne für die kommenden Tage gemacht. Am nächsten Morgen wurde ausgiebig gefrühstückt, bevor es ans Vorfächer basteln ging. Anschließend fuhren wir alle nach Heiligenhafen, um Wattwürmer und das noch fehlende Material zu kaufen.

Um 15 Uhr wurden dann die Strandabschnitte für das **Brandungsangeln** verlost. Wir zogen den Strandabschnitt Marienleuchte rechts. Zwar mussten wir weit laufen, dafür hatten wir aber unsere Ruhe und konnten entspannt die Angelplätze aufbauen. Leider war der ganze Strandabschnitt voll mit Kraut und die Jungangler mussten sehr hart für ihre Fische arbeiten. Hier zeigten unsere Mädchen und Jungs was sie in den letzten Jahren gelernt hatten und angelten beharrlich und ruhig bis zum Schlusspfiff. An diesem Abend fingen vier von fünf Verdener Jugendlichen Fische. Die meisten Fänge (Flundern) konnte **Rebecca Kienitz** vorweisen.

Gut gelaunt ging es zurück zur Unterkunft, um die Fische zu versorgen und den Tag ruhig ausklingen zu lassen.

Am nächsten Tag hieß es früh raus aus den Betten, denn schon um 6.30 Uhr stand der Angelkutter „Ostpreussen“ in Heiligenhafen für uns bereit. Nach etwa eineinhalb stündiger Ausfahrt war der erste Fangplatz erreicht und das Angeln konnte beginnen. Den ersten Biss hatte Rebecca, die einen großen Dorsch leider kurz vor der Landung verlor. Unsere Jugendlichen ließen sich aber nicht irritieren und angelten konzentriert weiter. Alle Verdener fingen – zum Teil große! – Dorsche. Auch hier hatte Rebecca mit drei Fischen die Nase vorn. Geangelt wurde mit Gummifisch, Pilker und Naturköder.

Die Fische wurden noch auf dem Kutter versorgt und anschließend in der Jugendherberge eingefroren. Jetzt kam die **Zeit der Unkaputt-baren!** Schnell wurden die Tretboote der Jugendherberge gekapert und ab ging es raus auf die Bucht zum Hornhecht-Angeln. Nur leider ging unseren Kids keiner an den Haken …

Am Abend hatten die Veranstalter ein Grillfest ausgerichtet. Das Essen und das ganze Drumherum waren super. Gegen 0.00 Uhr hieß es dann: Ab in die Kojen!

Mannschaftstitel geht nach Verden / Rebecca Kienitz Landesverbandsmeisterin

Sonntagmorgen folgte die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung. Hier gab es dann die Überraschung:

Landesverbandsmeisterin wurde **Rebecca Kienitz**. Die größten Fische in der Brandung (Dorsch 41 cm) und vom Kutter (Dorsch 65 cm) fing **Finn Rogge**. In der Mannschaftswertung lagen wir Verdener ebenfalls vorne, so dass wir den **inoffiziellen Mannschaftstitel** auch für uns entschieden. Um diese Veranstaltung erfolgreich zu fischen, bedurfte es einer geschlossenen Mannschaftsleistung, bei der ein Jugendlicher für den anderen da war. Dies setzten **Marie Kienitz**, **Rebecca Kienitz, Lara Scharnhusen**, **Tobias Scharnhusen** und **Finn Rogge** perfekt um.

Alle Jugendlichen, ob nun aus Achim, Hoya, Lüneburg oder wer weiß woher, haben sich super verstanden und gingen immer kameradschaftlich miteinander um. Dies spricht auch für Joachim Knöpke und seiner Mannschaft die zum wiederholten Male eine perfekte Veranstaltung durchgeführt haben.

Mir bleibt als Schlusswort nur zu sagen, dass mir die bisherigen Veranstaltungen sehr viel Spaß gemacht haben und ich mich auf die nächsten Male freue.

Bis dahin wünsche ich allen Petri Heil,
euer Jugendwart

David Bröcker

Landessportfischerverband 2016

Grundelangeln MLK		Sonntag	14. August
LSFV Gemeinschaftsfischen Damen u. Herren in Nienburg (Weser)		Sonntag	28. August
Grundelangeln MLK		Sonntag	11. September
Landesverbands-Meeresfischen in Heiligenhafen	und	Samstag Sonntag	17. September 18. September
Landesverbands-Brandungsangeln in Heiligenhafen		Samstag	29. Oktober

Interessenten bitte beim Sportwart melden

Landessportfischerverband 2016 Jugend

LV-Jugendangeln Zeltlager in Bodenwerder	bis	Mittwoch Sonntag	29. Juni 3. Juli

Interessenten bitte beim Sportwart melden

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Jeden Montag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Telefon 0 42 31 / 8 27 34 · Fax 0 42 31 / 93 24 71

Außerdem können Sie uns im Internet besuchen:
www.sportfischer-verden.de
E-Mail: info@sportfischer-verden.de

Anangeln auf Friedfisch am 1. Mai 2016

Bei sehr kaltem Wetter trafen wir uns um 6 Uhr im „Hotel zur Linde“ in Groß Hutbergen. Angemeldet waren 26 Teilnehmer und, wie nicht anders erwartet, sind auch alle pünktlich zum ersten Gemeinschaftsangeln des Jahres erschienen. Nach einer kurzen Ansprache von Britta wurden die Angelplätze ausgelost und dann ging es zu den Sektoren an die Weser. Für die Stipper hatten wir in Rieda oberhalb des Pegels ausgesteckt, für die Feeder-Angler hatten wir die Plätze an der Hutberger Brücke vorgesehen. Die Fische waren leider nicht wirklich in Beißlaune. Nach vier sehr ungemütlichen und kalten Stunden wurden die Fische gezählt und gewogen. Mit 26 Anglern haben wir Fänge mit einem Gesamtgewicht von 7.450 g erzielt. Nach dem Wiegen ging es zum Aufwärmen ins Startlokal zurück. Der erfolgreichste Angler war Phillipp Bremer, der mit einem Wanderpokal geehrt wurde. Im Anschluss wurden unter allen anwesenden Anglern noch die begehrten Anwesenheitspreise verlost.

Eure Sportwarte
Britta und Claudia

Damen und Seniorenangeln am 22. Mai 2016

Für unser Traditionsangeln der Damen und Senioren gestaltete es sich in diesem Jahr sehr schwierig, geeignete Strecken zu finden. Dicht bewachsene Ufer, nicht gemähte Weiden und steile Ufer zwangen uns förmlich, in Ritzenbergen auf dem Sand auszustecken. Angemeldet hatten sich 14 Angler, erschienen sind dann 13 Teilnehmer. Es war also eine kleine, fast familiäre Gruppe, die sich um 6 Uhr im „Hotel zur Linde“ getroffen hatte.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Britta Wendt wurden die Angelplätze ausgelost. Die Fische waren wieder ganz schön zickig, Schwarzmundgrundeln waren genug da und Hunger hatten sie auch. Nach 4 Stunden hatten wir Fische mit einem Gesamtgewicht von 6.260 g zur Waage gebracht. Erfolgreichste Anglerin an diesem Tag war Claudia Janz, aber auch bei den Senioren hatte Claudia die Nase vorn, so dass sie sich gleich auf zwei traditionellen Wanderpokalen verewigen konnte. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es dann, wie immer, noch ein leckeres Essen und Klönschnack in gemütlicher Runde.

Claudia Janz mit dem Senioren- und dem Damenwanderpokal.

Mit der Hoffnung auf mehr Beteiligung im nächsten Jahr, gingen dann alle hoffentlich zufrieden und satt nach Hause.

Eure Sportwarte
Britta und Claudia

Taxi 0 42 31 55 00 (Verden) · **Taxi 0 42 32 9 41 11** (Langwedel)

Aktion „SAUBERE UFER“

- Teilnehmerzahl erfreulicherweise weiter gestiegen -

36 Vereinsmitglieder hatten sich am 30. April zur diesjährigen Müllsammel-Aktion eingefunden. Aufgeteilt in kleinere Gruppen und unter Leitung des 2. Gewässerwartes Jochen Holste, ging es bei leider schlechtem Wetter (Dauerregen!) an die bekannten Uferstrecken der Aller zwischen Nord- und Südbrücke, an die Kuhlen im Bereich Ritzenbergen und Wahnebergen, die Kirchlintelner Tonkuhlen sowie Klein und Groß Hutbergen. Desweiteren wurde am Weserufer bei Rieda und Eissel und an der Nonnenahe gesammelt. Auch das Vereinspachtgewässer Eystruper Marschsee – im vergangenen Jahr bezüglich Müllaufkommens ein negativer Höhepunkt – wurde nicht vergessen.

Nach gut drei Stunden Sammelarbeit traf man sich mit der Ausbeute wieder am Vereinsheim an der Tempelpforte. Qualität und Quantität des Sammelgutes: Leider wie immer. Insbesondere auf der Strecke zwischen den Allerbrücken bei Verden fand sich viel, viel Müll eines bekannten Fast Food Anbieters aus Dauelsen: Umverpackungen, Papier- und Styroporreste sowie verschiedenerlei Plastikmaterial. Zum Kotzen!

Besondere Funde wurden aus Döhlbergen / Rieda vermeldet: Ein Feuerlöscher, diverse Autoreifen, ein Drahtseil und – man höre und staune – ein funktionstüchtiger Motorrad-Helmkoffer. In Eystrup ist offensichtlich ein Reusensteller unterwegs. Das (illegale) Fanggerät (s. Gruppenfoto, Mitte) wurde ebenfalls eingesammelt und der Asservatenkammer des Vereins zugeführt. Falls also jemand das Ding vermisst, bitte melden, wir werden ihn mit offenen Armen empfangen!

Müllsammel-Aktion 2016:
Trotz schlechten Wetters nahmen deutlich mehr Vereinsmitglieder teil als erwartet!

Kopfschütteln löste ein Fund an den Kirchlintelner Tonkuhlen aus. Dort fand sich ein mit Zivilisationsmüll halb gefüllter Gelber Sack. Das Besondere hieran: Die Verschmutzer hatten sich tatsächlich der Mühe unterzogen, diesen zu vergraben, waren jedoch in ihren Bemühungen (Entkräftung?) auf halber Strecke erlahmt. Ergebnis: Der Sack guckte raus …

Als Dankeschön des Vereins an die Teilnehmer wurde in diesem Jahr eine heiße Gulaschsuppe gereicht.

Fazit: Müll wie immer. Wetter schlecht, aber Laune gut. Mal seh’n, was im nächsten Jahr kommt …

- Teilnahme wird als Arbeitsdienst angerechnet

Hier, genau wie im letzten Jahr, erneut der Hinweis auf eine für diese traditionsreiche Veranstaltung eingeführte Sonderregelung: **Mitglieder, die freiwillig an dieser Aktion teilnehmen, können sich die Teilnahme als Arbeitsdienst anrechnen lassen**. Da gemäß Vereinssatzung jedes Mitglied verpflichtet ist, aktiven Umweltschutz durch Pflegearbeiten an den von uns betreuten Gewässern durchzuführen, gibt die Aktion „Saubere Ufer“ als erste derartige Veranstaltung des Jahres Gelegenheit dieser Verpflichtung in lockerer Runde nachzukommen.

Allen Teilnehmern noch mal ein herzliches „Dankeschön“.

Rainer Becker
- 2. Vorsitzender -

BACKBONE D·A·M

DAM BACKBONE TELE 20

die perfekte Rute für das leichte Posen oder zum Fischen mit kleinen Spinnern und Blinkern

Länge
Länge
Länge
Länge

DAM BACKBONE TELE 80 statt 80,- nur 39,-

DAM BACKBONE STELLFISCH

Ein echtes Kraftpaket für Kanäle und verkrautete Gewässer, bei denen die Räuber direkt vor den Seerosen oder einem Krautfeld stehen!

DAM BACKBONE BOLO Kompromisslos gute Bolognese-Rute

Länge
Länge

DAM BACKBONE MATCH, 3,90m

Diese Matchruten haben es in sich. Ein starkes Rückgrat sowie die feine Spitze machen Friedfischangeln zu einem großen Spaß. Auch beim Stalken (dt. Oberflächenangeln) werden Sie auf Ihre Kosten kommen!

DAM BACKBONE PICKER

Feines Werkzeug für die Angelei auf Döbel, Brassen, Rotaugen und Rotfedern! Zwei Ersatzspitzen liegen bei.

Länge
Länge
Länge

ANGEL DEPOT REMMERT · Am Mußriedegraben 11 · 31582

Montag bis Freitag 9–13 und

ZUM HAMMERPREIS!

...aber schnell zugreifen, denn es sind nur begrenzte Mengen vorrätig!

2,10m - WG 5-20g statt 52,- nur **29,-**

2,40m - WG 5-20g statt 56,- nur **32,-**

2,70m - WG 5-20g statt 60,- nur **34,-**

3,00m - WG 5-20g statt 64,- nur **36,-**

statt 149,-

nur **79,-**

Eines der größten und geräumigsten PELZER ZELTE überhaupt! Durch die steilen Wände und die Stehhöhe von 180cm kein lästiges Bücken nötig!
Auch wenn die Bedchairs am Rand stehen, kann man wie Zuhause im Schlafzimmer aufstehen.

5,00m - WG 5-25g statt 34,- nur **19,-**

6,00m - WG 5-25g statt 39,- nur **22,-**

statt 112,-

nur **59,-**

2,40m - WG 10-50g statt 78,- nur **44,-**

2,40m - WG 10-50g statt 82,- nur **46,-**

2,70m - WG 10-50g statt 86,- nur **49,-**

Karpfenstuhl
Beschichteter, leichter Stahlrahmen
kompakte Form
Belastung bis 150kg

Nienburg · Telefon (05021) 5188 · Telefax (05024) 9810551

14–18 Uhr Samstag 9–13 Uhr

Fisch des Jahres 2016 – der Hecht

Der Hecht ist optimal an seine Lebensweise angepasst. *Foto: kretamaris / pixelio.de*

Der Schutz der Gewässer und seiner Bewohner rückt mehr und mehr in den Fokus

Der Hecht *(Esox lucius)* wurde gemeinsam vom Deutschen Angelfischerverband (DAFV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Abstimmung mit dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) und dem Österreichischen Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF) zum Fisch des Jahres 2016 gewählt.

Der Hecht ist eine der größten und bekanntesten heimischen Fischarten. Auch in den von uns betreuten Gewässern ist er einer der wichtigsten Angelfische. Markant sind der langgestreckte Körper, die nach hinten verlagerte Rücken- und Afterflosse und vor allem das entenschnabelartige Maul. Charakteristisch für den torpedoförmigen Raubfisch ist seine Fähigkeit, im Wasser regelrecht zu „stehen". Als Lauerjäger harrt er so nahezu bewegungslos auf Beute. Mit seinem weit öffnenden Maul und den nach hinten gebogenen Zähnen packt er Fische aller Art, auch Artgenossen, Frösche, und sogar Wasservögel und Säugetiere bis zur Größe einer Bisamratte. Der Hecht ist ein standorttreuer Raubfisch. Er lauert gerne in Ufernähe regungslos auf seine Beute, die er im blitzschnellen Vorstoß ergreift. Als Einzelgänger versteckt er sich gerne zwischen Wasserpflanzen, Baumwurzeln, an Schilfkanten oder Uferböschungen. Dort ist er durch seine grüne bis bräunliche, durch gelbe Bänder durchbrochene Färbung ausgezeichnet getarnt.

Die Durchschnittsgröße eines Hechtes liegt zwischen 50 und 100 Zentimetern. Weibliche Hechte können jedoch 1,30 Meter überschreiten und über 20 Kilogramm schwer werden.

Er besiedelt stehende Gewässer vom kleinen Tümpel bis zum großen See, aber auch Fließgewässer vom Oberlauf bis hinab in die küstennahe Brackwasserregion. Neben dem europäischen Hecht *(Esox lucius)* gibt es weitere Hechtarten außerhalb Europas. Besonders eindrucksvoll sind hierbei die „Muskies" *(Esox masquinongy)* aus Nordamerika, die unseren einheimischen Hecht in Größe und Gewicht deutlich übertreffen. Aber auch in Südamerika, Asien und Afrika gibt es eine Reihe von Hechtarten, die das ganze Spektrum von stattlicher Speisefischgröße bis hin zum Aquarienfisch abdecken.

Der Hecht benötigt Überschwemmungsflächen zur Vermehrung

Zur Laichzeit im zeitigen Frühjahr zieht der Hecht in krautreiche Flachwasserbereiche der Überschwemmungsflächen oder in kleine Gräben und Nebengerinne, wo die klebrigen Eier an Wasserpflanzen angeheftet werden. Diese für seine Vermehrung notwendigen Flächen sind typischerweise im Frühjahr überschwemmte Wiesen der Flussauen, aber auch die Flachwasserzonen und Überschwemmungsbereiche von Seen. Insbesondere die Jungfische sind auf die sich schnell erwärmenden Flachwasser-

bereiche mit ihrem großen Nahrungsangebot angewiesen. Durch Trockenlegung von Wiesen und das Ausbleiben von Frühjahrsüberschwemmungen infolge von Regulierungsmaßnahmen sind geeignete Laichplätze selten geworden. Hinzu kommt der Verlust an geeignetem Lebensraum im Zuge der Uferbegradigung und Verbauung.

Trotz der weiten Verbreitung sind die Bestände des Hechts daher in vielen Gewässern gering. In der Roten Liste wird der Hecht als „ungefährdet“ eingestuft, der langfristige Bestandstrend zeigt jedoch einen mäßigen Rückgang der Bestände. Vorrangiges Ziel ist es daher, die Gewässer und ihre Auen auch für den Hecht wieder in einen naturnahen Zustand zu bringen. Intakte Flussauen brauchen eine natürliche Überschwemmungsdynamik. Wo es möglich ist, müssen ehemalige Auen wieder zurückgewonnen werden, was nicht nur die Natur, sondern auch dem Menschen zugute kommt, weil es gleichzeitig ein Beitrag zum Hochwasserschutz ist.

Mit dem Hecht wurde eine Art gewählt, durch die die Zusammenhänge zwischen Natur- und Artenschutz sowie nachhaltiger, verantwortungsvoller Naturnutzung verdeutlicht werden können. Wenn Ufer und Auen renaturiert oder in einem naturnahen Zustand erhalten werden, dienen sie dem Hecht als Rückzugsraum und Laichplatz. Damit wird einerseits der Bestand dieses von vielen Anglern geschätzten Speisefisches gesichert und gleichzeitig Lebensraum vieler weiterer Tier- und Pflanzenarten verbessert. Besatzmaßnahmen durch Angler und Vereine sind auf Dauer keine Lösung zur Erhaltung der Hechte. Aber sie helfen bei der Bestandsentwicklung in beeinträchtigten Gewässern.

Der Feuersalamander ist „Lurch des Jahres“ 2016

Der Feuersalamander *(Salamandra salamandra)* ist der „Lurch des Jahres“ 2016. Da er mehr in Laubmischwäldern lebt, treffen wir ihn in unseren Angelrevieren nur sehr selten an. Obwohl er nur ein „Zaungast“ am Wasser ist, leidet

Feuersalamander sind nur im Larvenstadium wasserlebend. *Foto: Recki54 / pixelio.de*

sein Bestand durch Gewässerausbau und Besatz mit Fischen in den Larvengewässern, da die Larven im Wasser abgesetzt werden und sich von dort aus zum landlebenden Salamander entwickeln. Im Gegensatz zu den Erdkröten *(Bufo bufo)*, deren Laich und auch die Kaulquappen giftig sind und die deshalb von Fischen verschmäht werden, sind die Larven des Feuersalamanders während ihres Aufenthaltes im Wasser völlig ungeschützt und werden von Fischen gefressen.

Dazu kommt noch die Vernichtung seiner Lebensräume durch Intensivnutzung von Laubmischwäldern, deren Zerschneidung durch Straßenbau und ein für ihn tödlicher Hautpilz. Dieser Hautpilz, der auch als Salamanderfresser bezeichnet wird, ist hochgradig krankheitserregend und hat bereits in den Niederlanden und Belgien innerhalb weniger Jahre nachweislich zum Aussterben ganzer Populationen des Feuersalamanders in Freiheit geführt. Zurzeit geht man davon aus, dass der Pilz über aus Asien importierte Molche in die natürlichen Vorkommen in den Niederlanden und Belgien gelangt ist. Die infizierten Salamander zeigen klassische Symptome wie Hautblessuren und offene Geschwülste und sterben innerhalb weniger Tage.

TOP AUSWAHL – TOP PREISE
Sommerspecial
Aktionszeitraum bis 30.06.16

15%
Auf Angelruten
Aktionsrabatt

Die Boote befinden sich an unserer Steganlage welche sie mit dem Auto direkt erreichen....

SALE
Einzelteile
50%
reduziert

bei uns...
BLACK CAT
Das komplette Sortiment !!!

Find us on:
facebook

ANGELSHOP VERDEN
Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden
Tel: 04231 – 8704980
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr / Sa. 9-14 Uhr

Die Gemeine Binsenjungfer ist ein Uferbewohner. *Foto: Günter J. Loos BUND*

Die Gemeine Binsenjungfer ist Libelle des Jahres 2016

Mit der Gemeinen Binsenjungfer *(Lestes sponsa)* rückte durch die Nominierung zur Libelle des Jahres 2016 ein weiterer Uferbewohner in den Fokus. Gemeine Binsenjungfern kann man von Mitte Mai bis Ende September an stehenden Gewässern aller Art beobachten. Sie erbeuten vor allem Kleininsekten von Fliegen bis Blattläusen.

Die Gemeine Binsenjungfer ist grün-metallisch gefärbt. Die Männchen weisen eine Blaubereifung am Anfang und am Ende des Hinterleibs auf. Sie erreichen eine Körperlänge von knapp vier Zentimetern und eine Flügelspannweite von bis zu fünf Zentimetern. Ihr Flug ist eher langsam. Sitzen sie, dann sind ihre Flügel meist auseinandergeklappt. Die Libelle gehört zur Familie der Binsen- oder Teichjungfern, einer Untergruppe der Kleinlibellen. Ab Mitte Mai schlüpft die Gemeine Binsenjungfer, Hauptschlupfzeit ist die erste Junihälfte. Als typischer Sommerart liegt ihre Hauptflugzeit zwischen Ende Juni und September, sie kann sich bis Oktober erstrecken. Nach dem Schlüpfen vergehen etwa zwei Wochen bis zur Geschlechtsreife, dann paaren sich die Binsenjungfern.

Die Art ist recht häufig und unmittelbar bedroht ist sie noch nicht, doch sind ihre Bestände vielerorts erkennbar rückläufig. Im Zuge der Klimaerwärmung treten stark schwankende Wasserstände immer häufiger auf, insbesondere an großen Flüssen. Die Wasserstände in den Flussauen sinken und die von Libellen bevorzugten Tümpel, Teiche, Wassergräben und langsam fließende Bäche fallen häufiger trocken. Auch dieses wassergebundene Lebewesen bekommt das zu spüren. Immer öfter können die Larven sich nicht mehr rechtzeitig zur ausgewachsenen Libelle entwickeln und sterben. Die Gemeine Binsenjungfer ist eine Frühwarnerin vor den Auswirkungen des Klimawandels. Im Südwesten Deutschlands ist bereits ein Rückgang des Vorkommens nachweisbar. Wie viele andere Libellen wird sie nur durch den konsequenten Schutz ihrer Lebensräume zu erhalten sein.

Die Große Erbsenmuschel ist das Weichtier des Jahres 2016

Erbsenmuscheln sind wenige Millimeter große Vertreter der Familie der Kugelmuscheln. Sie verbringen fast ihr ganzes Leben in den oberen Sedimentschichten der Gewässer. Durch diese Lebensweise sind sie dem direkten Blick weitgehend entzogen. Ökologisch spielen sie eine wichtige Rolle, vor allem als Nahrung, z. B. für Egel, Plattwürmer, Amphibien oder Wasservögel. Als Fischnahrung haben sie besondere Bedeutung, da sie oftmals hohe Individuendichten erreichen. Sie können fast alle Gewässertypen besiedeln. Lediglich Bäche und Flüsse mit sehr starker Strömung und entsprechendem Gefälle sind als Lebensraum nicht geeignet, da in ihnen das Sediment ständig bewegt wird. Auch Hochmoorschlenken oder ähnliche Gewässer mit sehr niedrigem pH-Wert werden gemieden. Andererseits können mehrere Arten selbst ein Trockenfallen ihres Lebensraumes im noch feuchten Substrat über längere Zeit überdauern. Vorkommen von Erbsenmuscheln in völlig isolierten oder noch nicht lange bestehenden Kleingewässern werfen die Frage auf,

wie diese Tiere dorthin gelangen. Hierfür kommen nur passive Verbreitungsmechanismen in Betracht. Neben fließendem Wasser – beispielsweise im Zusammenhang mit Überschwemmungen – spielt möglicherweise Windverfrachtung eine gewisse Rolle. Haupttransportmedien dürften jedoch Tiere sein, insbesondere Wasservögel, Amphibien, Krebse und Insekten, die lebende Kleinmuscheln an Gefieder, Beinen oder der Haut über größere Strecken befördern können. Insbesondere bei Amphibien wurde dies schon öfters beobachtet: Erbsen- und Kugelmuscheln klemmen sich mit ihren Schalenklappen an die Haut der Schnauzen und Flanken oder an einzelne Finger- bzw. Zehenglieder von Molchen, Fröschen und Kröten und werden so in neue Wohngewässer transportiert. Auch Fische können Muscheln auf diese Weise verbreiten, zudem gelingt es einzelnen Muschelindividuen, den Fischdarm lebend zu passieren.

In der deutschen Roten Liste ist die Große Erbsenmuschel *(Pisidium amnicum)* als stark gefährdet eingestuft. Früher wurde die Art in vielen größeren Flüssen und Strömen beobachtet. In der unteren Elbe scheint sie inzwischen erloschen zu sein, aus dem Rhein- und Weser-System oder aus Donau und Saale liegen nur wenige Meldungen über aktuelle Vorkommen vor. Etwas günstiger scheint die Bestandssituation in einigen kleineren Flusssystemen in Norddeutschland zu sein. In Mitteldeutschland sind die ehemals reichen Vorkommen im Zusammenhang mit der in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts besonders hohen Nährstoffanreicherung in landwirtschaftlich geprägten Regionen sowie der vorher schon industriell bedingten Verunreinigung vieler Fließgewässer weitgehend erloschen. Trotz der danach deutlichen Verbesserung der Wasserqualität haben sich die Bestände noch nicht wieder erholen können. So sind beispielsweise in Thüringen nur zwei kleine Bachsysteme mit bis heute überlebenden Populationen der Großen Erbsenmuschel bekannt. Die Gründe für die regional kritische Bestandssituation sind weitgehend unklar, zumal das Wiederbesiedlungspotential – ganz im Gegensatz zu anderen Erbsenmuschelarten – gering ist. Eine Rolle dürfte jedoch die weiterhin ungenügende Wasserqualität einiger sowie die Strukturdefizite vieler Fließgewässer spielen. Auch aus diesem Grund wurde die Große Erbsenmuschel als Weichtier des Jahres 2016 ausgewählt.

Die Große Erbsenmuschel hatte eine besondere Bedeutung als Fischnahrung.

Foto: Katrin Schniebs

Der Flutende Wasserhahnenfuß ist die Wasserpflanze des Jahres 2016

Der Flutende Wasserhahnenfuß *(Ranunculus fluitans Lam.)* besitzt nur Unterwasserblätter. Bestände in Bächen und Flüssen können so dicht sein, dass die Blätter wie ein Teppich auf dem Wasser liegen. Er gehört zur Gruppe der untergetauchten Wasserpflanzen mit beblätterten Sprossen und zerteilten Blättern *(Myriopyhylliden)*. Aus Deutschland sind bisher sechs Wasserhahnenfußarten bekannt. Charakteristisch für sie ist, dass die Blattsegmente gabelteilig sind und nicht von einer Mittelrippe abgehen. Hiervon unterscheiden sie sich z. B. von den Tausendblatt-Arten, bei denen die Blätter alle von einer Mittelrippe abgehen. Zur Unterscheidung der Wasserhahnenfüße sind Merkmale der Blüten und die Form der Unterwasserblätter von Bedeutung. Verschiedene

Die Blätter des Flutenden Wasserhahnenfußes können wie ein Teppich auf dem Wasser liegen. *Foto: K. van de Weyer*

Wasserhahnenfüße kreuzen sich untereinander, daher findet man oft Hybriden.

Der Flutende Wasserhahnenfuß hat ein großes Verbreitungsgebiet in Süd- und Mitteleuropa sowie Großbritannien. Auch in Deutschland ist er weit verbreitet, Schwerpunkte hier vor allem in den Mittelgebirgen.

Insbesondere ist der Flutende Wasserhahnenfuß gut an schwankende Wasserstände angepasst. Obwohl er bei geringem Wasserstand auch eine Landform entwickeln kann, findet man ihn nur in fließenden, sauerstoffreichen und kühlen Gewässern.

Hinsichtlich Nährstoffschwankungen weist er einen weiten Toleranzbereich auf. In schnell fließenden Fließgewässern gehört er zum Leitbild. In Fließgewässern, die von Natur aus langsam fließen, weisen Dominanzbestände des Flutenden Wasserhahnenfußes auf eine von Menschen verursachte Erhöhung der Fließgeschwindigkeit hin.

Der Flutende Wasserhahnenfuß gilt in Deutschland gemäß Roter Liste als nicht gefährdet. Auf regionaler Ebene, insbesondere im Nordwestdeutschen Tiefland sind die Vorkommen allerdings zurückgegangen, daher gilt er hier als gefährdet. Aus diesem Grunde wurde er vom Verband Deutscher Sporttaucher zur Wasserpflanze des Jahres 2016 nominiert.

Die Trave ist die Flusslandschaft der Jahre 2016/17

Die „Flusslandschaft des Jahres“, eine gemeinsame Kampagne der NaturFreunde Deutschlands und des Deutschen Angelfischerverbandes, will die Öffentlichkeit für die ökologische, ökonomische und soziokulturelle Bedeutung von Flüssen sensibilisieren. Die Trave zum Beispiel ist als zweitlängster Fluss Schleswig-Holsteins mit 124 Kilometern Länge komplett unter Schutz gestellt und wurde zur Flusslandschaft der Jahre 2016/17 nominiert. Die Landesregierung hat den gesamten Flusslauf einschließlich anliegender Naturschutzgebiete als sogenannte Flora-Fauna-Habitate (FFH) gemeldet und damit in das europäische Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 integriert.

Für den Naturschutz ist die Flusslandschaft Trave insbesondere durch ihre weiträumig miteinander verbundenen unterschiedlichen Lebensraumtypen interessant. Zum Beispiel kommen im Unterlauf der Trave das vom Aussterben bedrohte Meer- sowie das stark gefährdete Flussneunauge vor, stellenweise die streng geschützte Gemeine Flussmuschel, nachgewiesen wurde auch der ebenfalls streng geschützte Moorfrosch. Das gesamte Gewässersystem Trave – der Fluss entwässert 80 Seen und hat ein Einzugsgebiet von 2.676 Quadratkilometern – ist zudem Lebensraum des vom Aussterben bedrohten Fischotters.

Die NaturFreunde Schleswig-Holsteins haben ein zweijähriges Trave-Projekt auf den Weg gebracht, das für den Schutz dieser großartigen Flusslandschaft werben und deren Schönheit den Menschen nahebringen möchte. Geplant sind insbesondere Mitmachaktionen mit Schulen, Kitas und Jugendgruppen.

Wesentliche Projektziele sind die Werbung für das Natura-2000-Programm, Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Gewässerschutz, die Werbung für einen sanften Tourismus sowie die Begleitung der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Auch die schleswig-holsteinischen NaturFreunde-Ortsgruppen wollen einen

Ralf Bömeke
Dachdeckermeister

Flachdächer Gründächer
Bedachungen Fassadenverkleidung
Bauklempnerei Dachreparaturen Asbestabbruch

Büro Eitzer Straße 13 27283 Verden (Aller) Telefon (04231) 24 50 E-Mail ralf@boemeke.com

AMD-Spedition Die Umzugs-Experten

Verdener Möbeltransporte ALBRECHT GMBH

- Haushaltsauflösungen u. Möbelverwertungen
- Möbel- u. Küchenmontagen
- Mietmöbelwagen u. Fahrer
- Umzüge an jeden Ort
- Vollservice-Umzüge
- Kleintransporte u. Lagerungen

Büro: Bremer Straße 22, 27283 Verden
Telefon 04231/936099 · Fax: 77402

LANDHOTEL Zur Linde ★★★ superior
Hotel Restaurant Partyservice

Saisonale Gerichte: wie Grünkohl, Spargel und Wild
Beachten Sie auch unsere Angebote & Aktionen auf unserer Homepage
Schauen Sie vorbei und genießen Sie gute Küche-
Das Team vom Landhotel Zur Linde freut sich auf Ihren Besuch!

Landhotel Zur Linde • Thedinghauser Straße 16 • 27283 Verden
Telefon 04231-29800 • Telefax 04231-84317
info@landhotelzurlinde.de • www.landhotelzurlinde.de

Die Trave in Schleswig-Holstein ist komplett unter Schutz gestellt. *Foto: toedti2000 / pixelio.de*

Teil ihrer Aktivitäten um dieses große Gemeinschaftsprojekt organisieren.

Um die Bedeutung der Trave auch der Politik bewusster zu machen, ist ein Parlamentarischer Abend in der Landeshauptstadt Kiel geplant, zudem mehrere Wasserkonferenzen, zu denen bundesweit die Fachwelt eingeladen ist. Vorgesehen sind auch geführte Wanderungen, Exkursionen und Kanutouren, Schwimmtage mit jungen Menschen in der Trave und Aktionstage.

Sämtliche Aktionen werden stets flankiert durch Informationen zum Umwelt- und Gewässerschutz, für Schulen werden dabei spezifische Trave-Unterrichtsmaterialien erstellt. Dazu soll eine Ausstellung organisiert werden. Gemeinsam mit den Angelfischern, anderen Naturschutzvereinen und lokalen Initiativen sowie den Naturschutzbehörden sollen konkrete Konzepte zur Verbesserung des ökologischen Zustands der Trave auf den Weg gebracht werden.

Unterstützer und großes Interesse gibt es bereits vor Projektbeginn: neben den Angelfischern etwa das schleswig-holsteinische Umweltministerium, benachbarte Kreise und Behörden wie auch lokale Vereine. Der Kreis Stormarn hält das Projekt für hervorragend geeignet als Modell für eine nachhaltige Entwicklung, unter der Naturschutz und Nutzungsinteressen naturgerecht umgesetzt werden können.

Fazit

Allen oben vorgestellten Nominierungen ist gemeinsam, dass sie versuchen, auf die Auswirkungen der kolossalen Veränderungen an unseren Gewässern auf die verschiedenen Lebewesen hinzuweisen. Das macht wieder einmal deutlich, dass wir den Gewässerschutz nicht nur aus unserer Anglerwarte sehen dürfen, da wir uns in einem stark vernetzen System bewegen, in dem alle Komponenten aufeinander Einfluss nehmen.

Michael Weisenfels
- Erster Gewässerwart -

Holz
ist meine
Leidenschaft

Rolf Vogelsang
Tischlermeister

Auf der Heide 28
27318 Hoyerhagen
Tel: 04251-1219
Fax: 04251-1831

www.tischlerei-vogelsang.de

Beerdigungs-Institut Hehl GmbH
Gegründet 1912

Domstraße 6
27283 Verden
www.beerdigungs-institut.com
☎ 0 42 31 / 23 57

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen · Umbettungen
Klimatisierte Aufbahrungsräume im Institut

Ihr Fachhändler für ...
motorisierte Geräte von STIGA

FRAGEN SIE NACH DEN
NEUEN MODELLEN!

awt
• Verkauf
• Reparatur
• Verleih

awt Aller-Weser Technik GmbH
Am Allerufer 21
27283 Verden
TELEFON 0 42 31/9 74 2-0
FAX 0 42 31/9 74 2-29

Der Urlaubs-Tipp

Liebe Sportsfreunde,

in der vergangenen Redaktionssitzung für unseren Angelhaken haben wir darüber nachgedacht, wie wir den Angelhaken für Euch noch interessanter und lebendiger gestalten können. Dabei haben wir verschiedene Ideen zusammengetragen. Anfangen möchten wir in dieser Ausgabe mit dem Urlaubs-Tipp.

Faszination Meerforelle

So ziemlich jeder von uns hat bestimmt schon einmal darüber nachgedacht, im Urlaub Fische zu fangen, die es bei uns nicht gibt oder die in unseren Vereinsgewässern nur sehr selten gefangen werden. Vor über 30 Jahren habe ich daher die Ostsee kennen und schätzen gelernt. Doch nachdem ich dort viele Jahre Dorsch und Plattfisch gefangen hatte, habe ich bei einem Strandspaziergang eher einen zufällig einen Watangler beobachten können, der eine Meerforelle im Drill hatte. Sofort hatte mich die Faszination für diesen Fisch gepackt.

Ideales Meerforellen-Revier: Rügen

Seit 1999 habe ich praktisch jedes Jahr, meistens im Frühjahr aber auch in kühleren Sommern, den Meerforellen an den Küsten des dänischen Festlandes nachgestellt und dabei sowohl erfolgreiche als auch weniger erfolgreich Jahre erleben können. 2014 war es dann Zeit für eine Abwechslung und so wurde die dänische Insel Bornholm als Urlaubsziel auserkoren. Um Bornholm zu erreichen, ging es zunächst nach Sassnitz, dem Fährhafen auf Rügen. Doch kaum in Sassnitz angekommen – ich muss gestehen, dies war 25 Jahre nach dem Mauerfall mein erster Aufenthalt auf Rügen – habe ich mich gefragt, warum eigentlich noch mit der Fähre nach Bornholm fahren und nicht einfach hierbleiben, so schön war die Landschaft mitsamt ihren Kreidefelsen und den Steilküsten, und so verlockend erschien mir die Ostsee um Rügen. Nun ja, Bornholm war ja gebucht, aber schon am ersten Samstag der Osterferien des folgenden Jahres, also in 2015, ging es dann für eine Woche nach Rügen. Das Ziel unseres Urlaubes lag in unmittelbarer Nähe zu Dranske ganz im Nordwesten Rügens.

Meerforelle beim Strandspaziergang

Kaum angekommen gab es zunächst einen Spaziergang mit Familie und Hund. Natürlich am Strand, dann vielleicht gibt es hier ja schon etwas Wichtiges zu beobachten. Nach ca. 3 km entlang an der eindrucksvollen Steilküste von Krepnitz machten wir kehrt, um in unserem Feriendomizil einen Tee zu trinken und danach die ersten Würfe mit den neuen Meerforellenblinkern von Eisele zu machen. Bei sonnigen 12 Grad, leichtem Nordwest-Wind und alter Welle sahen wir auf eine Entfernung von ca. 500 m einen Watfischer beim Drill. Bei ihm angekommen, landete er gerade eine ca. 60 cm lange Meerforelle. Mein Sohn drängelte, doch sofort zum Ferienhaus zu laufen und schnell mit unseren Angeln wieder hierher zu kommen. Diesem Wunsch konnte ich natürlich nicht widersprechen und eine knappe Stunde später waren wir in Wathose und mit Angel und Watkescher ausgerüstet wieder an gleicher Stelle. Was war inzwischen passiert? Der bereits erwähnte Angler mit der Meerforelle hatte inzwischen eine weitere Forelle fangen können, diese war gut 70 cm lang und prall genährt.

Der Sohn fängt wieder einmal die erste Meerforelle

Nachdem wir bei dem schon erfolgreichen Angler noch schnell einen Blick auf die Farbe seines Blinkers geworfen hatten, waren mein Sohn und ich wenige Augenblicke später selber im Wasser. Und es kam, wie ich es schon aus den Vorjahren aus Dänemark kannte. Erster Tag bedeutet 1 zu 0 für meinen Sohn. Er war es wieder, der nach einer guten Stunde die erste maßige Meerforelle landen konnte, während ich

... die etwas andere Gärtnerei

Unser Auftrag:
Berufliche Bildung und Teilhabe am
Arbeitsleben für Menschen mit seelischen Behinderungen

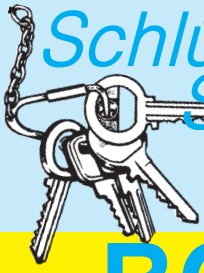
Unsere Floristik:
Schnittblumen, Topfpflanzen, Geschenkideen,
Hochzeit, Tischdekoration, Firmenfeiern, Trauerfälle, Bepflanzungen

Unsere Gärtnerei:
Alles aus eigener Produktion - ein buntes
Sortiment von Frühjahr bis Winter - Zierpflanzen, Stauden, Gemüse

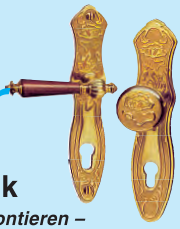
Unsere Öffnungszeiten:
Montags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr
April, Mai und Juni auch samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr

Blume & Co

Lindhoop 3 • 27308 Kirchlinteln
Fon [04236] 94 27 44 • DLZ.Blume@LhRowVer.de
www.dienstleistungszentrum-wuemme-aller.de
Ein Unternehmen der Lebenshilfe Rotenburg-Verden gemeinnützige GmbH



Schlüssel & Schlösser



– Beschläge
– Sicherheitstechnik
– Wir beraten und montieren –

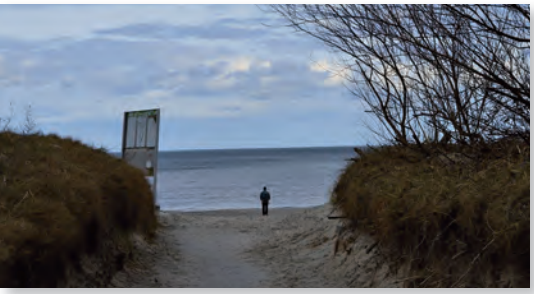
BORMANN eisenwaren

Große Straße 99 · Verden · Tel. 26 43 · Fax 8 33 98

„meine“ Meerforelle ca. eine halbe Stunden später bei einem Sprung aus dem Wasser und dem damit verbundenen, typsichen Mefo-Kopfschütteln verloren hatte. Dennoch, das Meerforellen-Fieber war bei uns beiden wieder ausgebrochen.

Angelstrände für jede Windrichtung

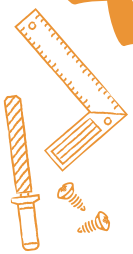
Am Sonntag wehte dann leider ein so starker Wind aus westlichen Richtungen, dass an Angeln an unserem Strand nicht zu denken war. Wie gut, dass Rügen aufgrund seiner Form und damit verbundenen Küstenlänge von über 500 km Angelstrände für jede Windrichtung anbietet. So haben wir uns an diesem Tag für den Strand an der Schaabe entschieden. Am Wasser waren wir beim Anblick des reinen Sandstrandes etwas enttäuscht und hatten schon einige Zweifel, ob sich hierhin schon jemals eine Meerforelle verirrt haben könnte. Aber da wir wenig Lust verspürten, die Wathosen noch einmal auszuziehen, um zu einer anderen Stelle zu fahren, haben wir es doch probiert. Dank des niedrigen Wasserstandes konnten wir die Rinnen bis zur ca. 80 m entfernten zweiten Sandbank, die in deutlich tieferes Wasser abfällt, durchwaten. Nach gut eineinhalb Stunden habe ich dann mit einem 50er Silberbarren zum 1 zu 1 ausgleichen können.



Wetterkapriolen

Von Montag bis Mittwoch wurden wir leider von einem ausgewachsenen Sturm aus Nordwest heimgesucht, so dass nach einem Blick auf die Landkarte nur ein Platz unterhalb der Steilküste bei Nobbin in Frage kam. Doch diesen Schluss haben wohl alle auf der nördlichen Hälfte von Rügen urlaubenden Angler gezogen, so dass wir zwar so viele Meerforellen-Angler auf engem Raum wie noch nie zuvor betrachten konnten, aber die Fische ließen sich nicht sehen. So viele Zweibeiner auf einmal haben wohl eine verstörende Wirkung auf die Meerforellen gehabt. Daher haben wir am Dienstag und Mittwoch mit dem Angeln ausgesetzt und stattdessen die Insel erkundet. Mit über 900 Baudenkmälern, zahlreichen Großstein- und Hügelgräbern, dem Kreidefelsen mit dem Königsstuhl sowie Schlössern und Herrenhäusern hat Rügen für solche Tage eine Vielzahl von interessanten Alternativen zu bieten. Am Donnerstag wich der Sturm der absoluten Windstille mit Schneefall, doch die Blinker waren für die Fische offenbar völlig uninteressant. Erfolg hatten an diesem Tag nur die Fliegen- und Spirolino-Fischer mit Wurmimitaten und anderen kleinen Ködern, die ich bislang noch nicht gesehen hatte.

Ihr Tischler
für Sie direkt
vor Ort!



Ihr zuverlässiger
Partner in Verden:

Möbel nach Maß ◦ Innenausbau
Trockenbau ◦ Sicherheitsbeschläge
Fenster & Türen ◦ Insektenschutz
Rollläden ◦ Plissees & Markisen
Reparatur & Wartungsarbeiten

Tischlerei Berkenkamp
Bau- & Möbeltischlerei
Am Alten Pulverschuppen 25
27283 Verden
T: 04231 63 31 3 ◦ F: 04231 95 66 07 8
info@tischlerei-berkenkamp.de

www.tischlerei-berkenkamp.de

BRECKER

Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung | Moderne Energietechnik

24h Kundendienst Tag & Nacht!

Telefon:
04231-91 410
Siemensstraße 6 | Verden
brecker-verden@t-online.de

www.brecker-verden.de

meiners
BAUELEMENTE

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Rollläden
- Markisen
- Insektenschutz

Im Finigen 12 · 28832 Achim
Telefon (0 42 02) 9 77 00

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

roma
ROLLLADEN + TORE

Der Urlaubs-Tipp

Ein neuer Angelplatz musste her

Da der Wind am Donnerstag wieder auffrischte und aus nordwestlicher Richtung wehte, haben wir den Strandabschnitt am Goorer Berg kurz vor Vitt gewählt. In Strandnähe tat sich gar nichts, doch dann brachte ein Wurf an die 100 Meter den erhofften Erfolg. Nach einigen Minuten zappelte ein 55 cm langer Blankfisch im Netz. Da mein Sohn trotz zweier vorsichtiger Bisse an diesem Tag keinen Erfolg hatte, konnte ich mit 2 zu 1 in Führung gehen.

Wie sich meine Begeisterung für Rügen weiterentwickelt hat und an was ihr denken solltet, wenn ihr nun selber einmal der Meerforellen wegen nach Rügen fahren wollt, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe des Angelhakens.

Bis dahin wünsche ich Euch einen schönen Sommer, viele ruhige Tage und Abende an unseren Gewässern und natürlich auch den einen oder anderen guten Fang.

Euer 2. Schriftführer ***Markus Sander***

Kapitaler Fisch

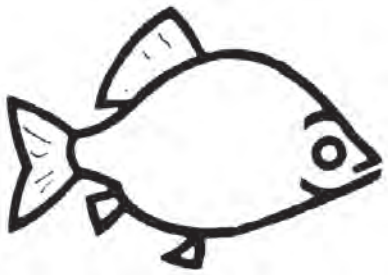
SPIEGELKARPFEN	
Fischart:	Spiegelkarpfen
Gewicht:	9,800 kg
Länge:	77 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Jannek Meißner**
Fangtag:	16.05.2016
Köder:	Tauwurm

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung

Malereibetrieb Andreas Fumfar
Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln
OT Hohenaverbergen
Tel. 04238/943888
Fax 04238/943889

KAPITALER FISCH



Fischart: _____

Gewicht: _____

Länge: _____

Gewässer: _____

Fänger: _____

❑ Jugendlicher

Anschrift: _____

_____

Fangtag: _____

Köder: _____

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Daten und Fotos im „Angelhaken“ und auf der Internetseite des Vereins einverstanden.

Nein ❑

_____

Unterschrift des Fängers

H.Ringel GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb
Qualität seit über 40 Jahren

Moderne Heiztechnik • Solar
Bäder nach Maß • Sauna & Wellness

H. Ringel GmbH & Co. KG · Carl-Hesse-Straße 35 · 27283 Verden (Aller) · Telefon: (0 42 31) 6 10 19

www.ksk-verden.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Verden

hagebau
THIES+CO
hagebaumarkt®
FLORALAND
Ihr Gartenfachmarkt-Center

...ein guter Fang...

info@thies-co.de
www.thies-co.de

THIES + CO. GMBH
Groß Hutberger Str. 1, 27283 **Verden-Hönisch**
Tel. (04231) 93920-0 Fax 93920-99
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08:00 bis 20:00 Uhr Sa. 08:00 bis 18:00 Uhr